



GEMENG BIWER

11/06/2018

Achtung ! Eichenprozessionsspinner !

Auch dieses Jahr wurde in der Gemeinde Biwer wieder vermehrt das Vorkommen des Eichenprozessionsspinners beobachtet. Die Raupen, welche ab Ende April in Eichenbeständen, Waldrändern und Einzelbäumen vorzufinden sind, leben in Familienverbänden und bilden beim Aufsuchen der Baumkrone zur Nahrungsaufnahme Prozessionen (daher auch der Name!). Gefährlich an der Raupe sind die mit Widerhaken versehenen Brennhaare, welche bei Mensch und Tier durch das darin enthaltene Nesselgift allergische Reaktionen, Reizungen der Atemwege sowie länger anhaltenden Juckreiz auslösen können.

Ab Mitte Juli erfolgt die Verpuppung in sogenannten Gespinsten. Diese Gespinste bestehen aus Häutungsresten und Kot und bleiben nach dem Schupf der Falter in den Bäumen erhalten. Auch in den Gespinsten befinden sich noch zahlreiche Brennhaare!

Zum Schutz der eigenen Gesundheit sollten die vom Eichenprozessionsspinner befallenen Bäume gemieden werden. Falls Sie ein Vorkommen an öffentlichen Plätzen oder an stark besuchten Orten in der Gemeinde feststellen, können Sie sich beim Förster Daniel Steichen (Tel: 621 202 157) oder beim Gemeindetechniker Kim Schumacher (Tel: 71 00 08-51) melden.

Abbildung: Raupenprozession (oben rechts) und Gespinst (unten links) an einer jungen Eiche im „Biwerbësch“

